

# Ganz schön schokoladig

**Als Spende gedacht:** 25 besondere Exemplare des Herforder Stadtwappens werden während des Hoeker-Festes in der Bruchbude zu Gunsten des Vereins Karlsson verkauft

Von Klara Meyerbröker

■ **Herford.** Eigentlich ist Schokolade zum Naschen da. Das ist beim neugestalteten süßen Herforder Stadtwappen von Weinrich allerdings anders. „Das ist eher etwas zum in den Schrank stellen“, sagt Thomas Bitter, Ausbildungsleiter bei der heimischen Schokoladenfabrik. Die Schoko-Wappen sollen während des Hoeker-Festes in der Bruchbude, dem Shop des Unternehmens in der Innenstadt, verkauft werden. 18,95 Euro kostet ein Exemplar, 15 Euro davon sollen als Spende an den Verein Karlsson gehen.

Ein Herforder Stadtwappen aus leckerer Schokolade gab es früher schon einmal. Deshalb haben sich die Weinrich-Auszubildenden in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen lassen: „Damals haben wir die Wappen nur mit dunkler Vollmilchschokolade ausgegossen. Zum Hoeker-Fest in diesem Jahr sollte das Wappen veredelt werden“, sagt Ausbildungsleiter Thomas Bitter. Dazu werden einige Teile des 160 Gramm schweren Schokoladenstücks mit weißer Schokolade verziert.

„Im ersten Anlauf haben wir probiert, die weiße Schokomasse mit einem Pinsel aufzutragen“, erklärt Justin Bockermann. Er ist seit einem Jahr Auszubildender im Bereich Süßwarentechnologie bei Weinrich. Mit dem Malwerkzeug brauchten Bockermann und sein Kollege Patrick Weitkamp allerdings ganze 45 Minuten für die Produktion ein einziges Wappen. Es musste daher etwas anderes her.

Letztlich kam den beiden ein Zufall zu Hilfe. „Als ich einen Spritzbeutel in der Schulblende gesehen habe, kam mir die Idee, es damit zu versuchen“, erklärt Justin Bockermann. Der Vorteil der aufgespritzten weißen Schokolade ist, dass sie sich viel genauer platzieren lässt als



**Handgemacht:** Justin Bockermann und Patrick Weitkamp stellen 25 Herforder Stadtwappen für den Verkauf auf dem Hoeker-Fest her.

FOTOS: KLARA MEYERBRÖKER

mit einem Pinsel.

„Dazu kommt, dass Männer eher Grobmotoriker sind“, ergänzt Bockermann mit einem Lächeln im Gesicht. Zur täglichen Arbeit der Auszubildenden gehöre die Aufgabe nicht, „aber als Vorbereitung auf die Prüfung war das ganz gut“, sagt Patrick Weitkamp. Mit dem neuen Werkzeug waren die beiden 15 Minuten schneller, und mit ein bisschen Übung war ein Wappen bereits nach zehn Minuten fertig.

Das Herforder Wappen wurde von den beiden überdies noch attraktiver gestaltet: Damit die Schokolade auch im kalten Zustand noch ihren Glanz behält, muss sie temperiert werden. Dabei wird die Schokolade im Wasserbad auf etwa 40 Grad erhitzt. Danach lässt man einen Teil der er-

hitzten Schokolade abkühlen und gibt ihn kurz bevor er fest wird wieder zu der flüssigen Masse hinzu.

„Da muss schnell gearbeitet werden“, sagt Bitter. Die Idee



**Wappen zum Anbeißen:** Ab heute wird diese Leckerei verkauft.

dieses Verfahrens kam den beiden Azubis vor ein paar Wochen, woraufhin sie ihre Pläne Thomas Bitter und Produktentwickler Ismail Cinar vorstellten.

Der Preis für das Wappen aus reiner Handarbeit liegt nicht zufällig bei 18,95 Euro. „Den Betrag haben wir gewählt, weil Weinrich im Jahre 1895 gegründet wurde“, erklärt Bockermann. „Mit dem Wappen möchten wir kein Geld verdienen. Es steht die Spende im Vordergrund“, betont Bitter.

Mit Beginn des Hoeker-Festes am Mittwoch können diese einmaligen 20 Zentimeter langen und 11,5 Zentimeter breiten Wappen gekauft werden. „Es wird nur die 25 Exemplare geben, da es eine einmalige Aktion bleibt“, sagt Bitter.

## Ab heute ist Hoeker-Fest

■ **Herford (nw).** Auf dem Neuen Markt wird Bürgermeister Tim Kähler heute um 20 Uhr mit dem Fassbier-Anstich das Hoeker-Fest eröffnet. Eine Stunde später stößt er auf dem Gänsemarkt mit Wein an. Auf dem Neuen Markt spielen die Red Snapper, auf dem Alten Markt Limited Edition und auf dem Gänsemarkt die Silver Beatles. Ein Höhepunkt des Abends wird um 23 Uhr die Premiere der neuen Multimedia-Show auf der Fashion-Plaza sein.

Für alle, die Hilfe benötigen steht auf dem Parkplatz Janup am Gänsemarkt und vor dem Kaufhof am Linnenbauerplatz der Sanitätsdienst des Deutschen Roten Kreuzes bereit, zu erreichen auch unter 0172-700 70 68.

Die Stände öffnen am Mittwoch und Donnerstag von 12 Uhr bis Mitternacht, am Freitag und Samstag von 12 bis 1 Uhr und am Sonntag von 12 bis 20 Uhr. Das Weindorf hat geöffnet: Mittwoch 17 bis 24 Uhr, Donnerstag 16 bis 24 Uhr, Freitag und Samstag 14 bis 1 Uhr und am Sonntag von 12 bis 20 Uhr. Für Nachtschwärmer fahren Freitag und Samstag die Buslinien 1 (von und zur Mindener Straße), 2 (Salzflücker Straße), 3 (Wellbrocker Weg) und 4 (Elverdisser Straße) von und zum Alten Markt.



**Fashion-Plaza:** René Hofmeister und Dirk Meyerjohann von Flash-Art bauen für die Multimedia-Show auf dem neuen Markt auf. FOTO: KIEL-STEINKAMP